

Berlin, 1. Dezember 2015

Pressemitteilung

GESOBAU spendet zu Gunsten von sozialem Engagement

GESOBAU AG verzichtet dieses Jahr auf die weihnachtliche Festbeleuchtung im Märkischen Viertel. Der Etat geht an karitative Einrichtungen in der Stadt.

Jedes Jahr im November werden zur Vorweihnachtszeit die Platanen am Wilhelmsruher Damm festlich geschmückt. In diesem Jahr verzichtet die GESOBAU AG auf die festliche Beleuchtung im Märkischen Viertel, um die geplanten Gelder von 10.000 Euro an Menschen in Not zu spenden.

Mit 5.000 Euro unterstützt das kommunale Wohnungsunternehmen die Obdachlosenhilfe Berliner Stadtmission e.V., 1.500 Euro erhält der Verein Berliner Tafel e.V. und die restliche Summe kommt Kindergärten im Märkischen Viertel zugute.

Ganz ohne Beleuchtung ist das Märkische Viertel dennoch nicht: Die VIERTEL BOX am Wilhelmsruher Damm, der Treffpunkt, Veranstaltungsort und Ausstellungsraum für alle Märker und Gäste aus ganz Berlin, strahlt in diesen Tagen in weihnachtlichem Glanz – passend zum 2. Wintermarkt auf dem Stadtplatz am Samstag, 05. Dezember 2015 von 14:00 bis 19:00 Uhr.

Irina Herz, Geschäftsbereichsleiterin für den GESOBAU-Bestand in Reinickendorf, Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf: „Rückblickend auf die bewegenden Ereignisse des Jahres haben wir uns entschlossen, dieses Mal auf die Festbeleuchtung zu verzichten. Wir wissen, dass für viele Märkerinnen und Märker das festliche Leuchten des Wilhelmsruher Damms zum Jahresende Tradition hat. Dennoch möchten wir dieses Jahr ein Zeichen setzen und mit dem Geld die rund 15.000 Wohnungslosen und andere Bedürftige in der Stadt unterstützen.“

GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung steht kurz vor dem Abschluss. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de